

# *Spektrum* Dez. 2006 - Febr. 2007 (Nr. 217)

---

Gemeindebrief der Evangelischen Sonnenhofgemeinde



<b>Zu Beginn: Viele Menschen fragen sich</b>	3
<b>Menschen</b>	
Freud und Leid in unserer Gemeinde	5
<b>pro-fund: gemeinsam Gemeinde entwickeln</b>	
Was geschah, was geschieht	7
Visitation der Sonnenhofgemeinde	9
<b>Sammlungen und Spenden</b>	
Der Förderverein informiert	10
Brot für die Welt	11
Weihnachtsfeier Jugendvollzugsanstalt 2006	12
<b>Termine und Veranstaltungen</b>	
Gruppen und Kreise	13
Gottesdienste	15
Kerzenziehen / Hausgebet im Advent	21
Weihnachtsgottesdienste für Trauernde und Einsame	22
Gottesdienstreihe „Zehn Gebote“ / Emmauskurs	23
Ökumenisches Kirchenkino	24
Kunstaussstellung: Das Kirchenjahr in Papier & Glas	25
Jugendfreizeit in Prag	26
<b>Die Seiten für Kinder</b>	28
<b>Pforzheimer Vesperkirche</b>	30
<b>Impressum</b>	31
<b>Rock the church</b>	32

## Viele Menschen fragen sich:

„Wo ist Gott heute in einer Welt voll Krieg und Gewalt, voll Hunger und Elend?“ Und: „Ist Gott angesichts des Leidens nicht ein Phantasiegebilde?“

Diese Fragen sind bedrängend, aber es gibt eine Antwort, die uns einen Weg weist: Weihnachten. Nichts anderes meint Weihnachten: Gott, der Unnahbare und Ferne, ist Mensch geworden, ist in unsere Konflikt- und Leidenswelt hinabgestiegen. Wir brauchen ihn nicht länger „oben“ zu suchen, im schönen Jenseits, sondern hier, im Schmutz und Elend unserer Welt. Dort, wo es so unmenschlich ist, so ungerecht, so unver-söhnlich zugeht, da können wir ihn suchen

- und da ist er zu finden.

Der Mensch ist das Einfallstor Gottes in unsere Welt. Im Menschen Jesus ist Gott nahe. Das birgt Gefahren in sich: die Gefahr, dass er verkannt wird - und die Geschichte Jesu hat

diese Gefahr nur zu deutlich gezeigt. Die Gefahr, dass er im Leid und in der Gewalt zerrieben wird - am Kreuz ist das genau dreißig Jahre später grausame Wirklichkeit geworden.



Gott also wird erfahrbar, lässt sich erfahren im Stückwerk zerbrechlichen Menschenlebens.

Aber warum das alles? Warum ist Gott Mensch geworden? Sicher nicht, weil *er* es nötig hatte. Sondern ganz einfach, weil *Menschen* es nötig hatten, weil *wir* es noch immer nötig haben. Wir Menschen brauchen inmit-

ten unserer zerbrechlichen und geschundenen Welt ein Licht der Hoffnung. Wir brauchen ein Vorbild uneingeschränkter Menschlichkeit. Wir brauchen einen Menschen, um selber Mensch zu werden.

Denn das ist sicher: Was Menschsein ausmacht, was an Fülle von Möglichkeiten, von Liebe und Güte, von Erbarmen und Glück in uns steckt, das leben wir nur zum geringsten Teil. Dass Gott in Jesus Christus Mensch wird, ist deshalb für uns eine unüberbietbare Chance: Wir sind eingeladen, in seiner Nachfolge selbst Mensch zu werden. Gott nimmt uns mit auf

diesen Weg. Wo Menschen an den Mensch gewordenen Gott glauben, da erlangen sie die Chance zum wirklichen Menschsein.

Vielleicht liegt darin die bleibende Faszination von Weihnachten: Wir ahnen in dem Kind in der Krippe etwas von dem, was auch wir sein könnten.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest, damit die Freude hell aufleuchtet..

Ihre Pfarrerin



*Wir kriegen mit diesem*  
**Jesus von Nazareth**  
*nicht das, was wir wollen,*  
*sondern den,* **den wir**  
**brauchen.**

*Johannes Kuhn*

## Freud und Leid in unserer Gemeinde

Als christliche Gemeinde wollen wir in guten wie in schlechten Zeiten füreinander da sein. Darum denken wir noch einmal an die Menschen, denen im vergangenen Jahr in besonderer Weise Erfreuliches oder Betrübliches widerfahren ist.



*Durch die Taufe wurden in die Gemeinde aufgenommen:*

- 04.12.05 Joanna Engel, G.-Stresemann-Str.
- 19.02.06 Christian Harsch, K.-Adenauer-Str.
- 09.04.06 Annika Czenke, Eugen-Bolz-Str.
- 21.05.06 Tobias Fränkle, Schubertstr.
- 03.06.06 Teresa Marzluf, Auf der Rotplatte
- 02.07.06 Dennis Geiger, Eugen-Bolz-Str.
- 09.07.06 Pamela Vetter, Goethestr., Engelsbrand
- 10.09.06 Diana Mertens, K.-Adenauer-Str.
- 18.11.06 Carolin Schweigert, Sonnenbergstr.
- 19.11.06 Nelly Pinikinstein, Carl-Schurz-Str.



*Ihre Ehe stellten unter Gottes Segen:*

- 24.06.06 Ilja und Olga Rudkowski, geb. Weizel, Carl-Schurz-Str.
- 15.07.06 Christoph und Florentina Fischer, geb. Schumacher, Ch-Obfelden
- 29.07.06 Pasquale Stante, geb. Stante und Melanie Grauel, Hercyniastr.



*Abschied nehmen mussten wir von:*

- 13.12.05 Gerd Lupke, 75 J., Heinrich-Heyd-Str.
- 15.12.05 Waltraud Woelfle, 82 J., W.-Rathenau-Str.
- 22.12.05. Hildegard Bläser, 89 J., Elisabethstr.

- 27.12.05 *Emilie Schroth, 88 J., Carl-Schurz-Str.*  
10.01.06 *Emilie Selensky, 83 J., Konrad-Adenauer-Str.*  
12.01.06 *Hans Hirn, 83 J., August-Bebel-Str.*  
26.01.06 *Margarete Köster, 81 J., Falkengarten*  
27.01.06 *Katharina Uselmann, 93 J., Eugen-Bolz-Str.*  
03.02.06 *Frieda Imm, 96 J., zuletzt Pflegeheim Atrium*  
10.02.06 *Elke Plutowsky, 63 J., Carl-Goerdeler-Str.*  
13.02.06 *Günther Baur, 79 J., Carl-Schurz-Str.*  
14.02.06 *Alfred Hofsäß, 85 J., Luginsland*  
15.02.06 *Hildegund Irmscher, 89 J., Friedrichstr.*  
21.02.06 *Helmut Keller, 86 J., August-Bebel-Str.*  
10.03.06 *Joachim Moerke, 84 J., Carl-Schurz-Str.*  
13.03.06 *Anneliese Weiler, 80 J., Julius-Naehher-Str.*  
23.03.06 *Helmut Winkler, 96 J., Konrad-Adenauer-Str.*  
31.03.06 *Franz Engel, 73 J., Nördl. Schlafergasse*  
13.04.06 *Helmut Walter, 85 J., Carl-Schurz-Str.*  
18.04.06 *Dieter Reinhardt, 82 J., zul. Haus Maihalden*  
24.04.06 *Karl Neubieser, 84 J., G.-Stresemann-Str.*  
26.04.06 *Ilse Blokowsky, 83 J., Im Teich*  
08.05.06 *Frida Lichter, 98 J., Adolf-Becker-Str.*  
10.05.06 *Hermine Dittus, 97 J., zul. Pflegeheim Atrium*  
09.06.06 *David Busch, 82 J., Carl-Schurz-Str.*  
06.07.06 *Emilija Benner, 79 J., Konrad-Adenauer-Str.*  
28.07.06 *Karl Gengenbach, 84 J., Heckenweg*  
10.08.06 *Margarete Treff, 75 J., Konrad-Adenauer-Str.*



- 18.08.06 Georg Stoebke, 84 J., Konrad-Adenauer-Str.  
01.09.06 Luise Bärenstrauch, 95 J., Carl-Schurz-Str.  
21.08.06 Ingrid Ebert, 75 J., zul. Pflegeheim Atrium  
23.08.06 Jürgen Doller, 64 J., Auf der Rotplatte  
25.08.06 Heidrun Tille, 63 J., Otto-Braun-Str.  
04.09.06 Hans Schmitt, 76 J., Carl-Schurz-Str.  
08.09.06 Oswald Dauth, 68 J., Hildastr.  
27.09.06 Wilhelm Pflüger, 91 J., August-Bebel-Str.  
02.10.06 Erich Hiltner, 84 J., Carl-Schurz-Str.  
19.10.06 Sonja Morath, 47 J., Eugen-Bolz-Str.  
30.10.06 Heinrich Buchwald, 82 J., Sonnenbergstr.  
14.11.06 Hedwig Roller, 88 J., Wacholderweg  
12.11.06 Hermann Wacker, 76 J., Bekstr.

## Was geschah, was geschieht

Nach den Sommerferien haben unsere Gruppen wieder ihre Aktivitäten aufgenommen. Das Gemeindefest an Erntedank war gleich danach eine gute Gelegenheit, neue Gesichter kennen zu lernen oder bestehende Kontakte zu vertiefen.

Eine Neuerung gibt es bei den Konfirmanden: Erstmals haben wir zwei Unterrichtsgruppen gebildet, um besser auf die Einzelnen eingehen zu können. Die Mädchen und Jungen sind engagiert dabei. Bei der viertägi-

gen Freizeit in den Herbstferien und beim superzwei-Konzert im November gab es für sie dann auch schon erste Highlights.

Mit dem DIVE zum Thema „AIDS“ setzten wir unsere Bemühungen fort, unser Gemeindeleben nach außen zu öffnen: Die Zusammenarbeit mit der AIDS-Hilfe, Pfarrer Hans-Peter Held und der Landessynodalen Inge Wildprett war beeindruckend. Erfreulich war die große Resonanz, die der Gottesdienst bei Jung und Alt gefunden hat.

Weil der DIVE, aber auch andere Angebote unserer Gemeinde sich immer über neue Mitarbeitende freuen, gibt es im Foyer des Gemeindezentrums eine weitere Neuerung: Unter der Überschrift „Sie haben uns hier noch gefehlt ...“ finden sich „Ausschreibungen“ für ehrenamtliches Engagement: Sie geben den zu erwartenden Zeitaufwand, aber auch die benötigten Fähigkeiten an und helfen hoffentlich, sich für eine Tätigkeit zu entscheiden.

Einen Kirchturm hat die Sonnegemeinde nach wie vor (noch) nicht. Aber vor dem Ein-

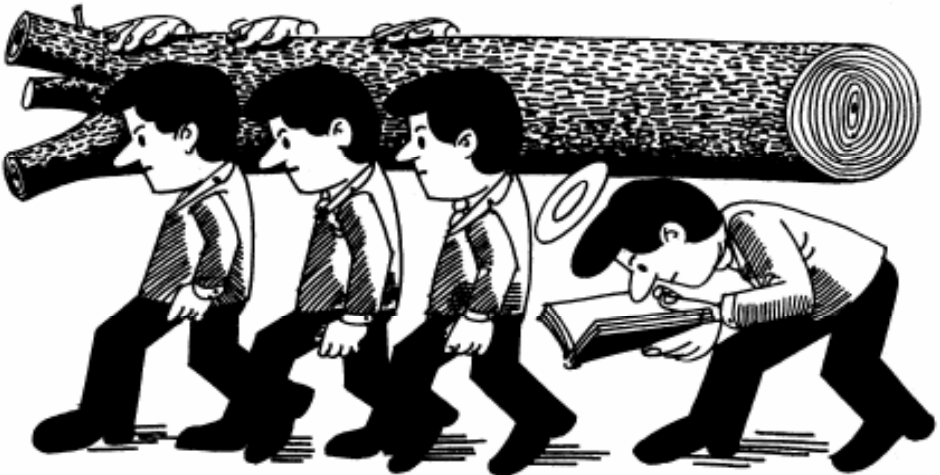
gang zum Gemeindezentrum steht jetzt immerhin ein stabiler Fahnenmast. So können wir bei besonderen Anlässen mit der Kirchenfahne „Flagge zeigen“.

Angefangen hat zwischenzeitlich unser neuer Kirchendiener Jenö Kiss. Wir wünschen ihm für seinen Dienst Gottes Segen und werden ihn im nächsten SPEKTRUM näher vorstellen.

Weil es bis dahin aber wieder drei Monate dauert, empfehlen wir allen, die auch zwischen- durch auf dem laufenden sein wollen, unsere Homepages:

[www.sonnenhofgemeinde.de](http://www.sonnenhofgemeinde.de)

[www.dive-gottesdienst.de](http://www.dive-gottesdienst.de)



## Visitation im Februar 2007

Vom 05. - 11. 02. 2007 findet die Visitation der Sonnenhofgemeinde statt. „Visitation“ heißt „Besuch“ und besucht wird die Gemeinde von der Leitung des Kirchenbezirks. Während früher bei der Visitation der Rückblick auf die geleistete Arbeit im Mittelpunkt stand, soll es jetzt stärker um die Orientierung nach vorne gehen: Was wollen wir in den nächsten Jahren konkret angehen und erreichen?

Als Hilfsmittel stehen dabei zum einen eine „Zukunftswerkstatt“, zum anderen eine Fragebogenaktion zur Auswahl. Wir haben in den letzten Jahren ein umfassende Gemeindeentwicklungsprogramm absolviert. Ziele und Perspektiven sind ausreichend vorhanden. Der Ältestenkreis hält eine kritische Bestandsaufnahme für vordringlich und intensive Überlegungen darüber, wie das Begonnene gefestigt und weiterentwickelt werden kann. Deshalb haben wir uns

für die Fragebogenaktion entschieden und in den letzten Wochen von Gruppenleitungen, anderen Mitarbeitenden und weiteren Gemeindemitgliedern Rückmeldungen erbeten.

Zur Zeit werden diese Fragebögen ausgewertet. Aufgrund der Ergebnisse wird dann ein Diskussionspapier erstellt, das auf unserer Homepage nachzulesen sein wird. Im Ältestenkreis, beim MitarbeiterInnen-Treff und in der Gemeindeversammlung



wird dieses Papier dann diskutiert. Sie sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen. Als Ergebnis wird eine Zielvereinbarung zwischen Ältestenkreis und Visitationskommission vorliegen.

## Der Förderverein informiert

Der Förderverein besteht jetzt seit drei Jahren: Viel ist in dieser Zeit geschehen: Wir können unseren Eigenanteil an der Finanzierung der Gemeindediakonin Claudia Becker leisten. Die Stiftung ist erfolgreich gestartet. Ein bescheidenes Pflänzchen „Altenseelsorge“ beginnt zu grünen. Es gibt erste Rücklagen für die Finanzierung der musikalischen Arbeit von Rüdiger Wolff mit der Jugendband „sunday smile“ und für andere Personalkosten, die wir mittelfristig selbst zahlen müssen. Erstmals wurden bei Geburtstagen



und Beerdigungen Spenden für die Stiftung erbeten. Und es gibt neben den regelmäßigen Unterstützern des Fördervereins immer wieder Menschen, die mit

kleineren und größeren Gaben dazu beitragen, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft ihre vielfältigen Aufgaben erfüllen kann.

Den jeweils aktuellen Stand können Sie übrigens am Spendenbarometer im Foyer des Gemeindezentrums ablesen.

In der Mitgliederversammlung vom 21.11.2006 haben wir außerdem überlegt, künftig noch stärker persönlich Menschen anzusprechen, um sie für die Anliegen von Förderverein und Stiftung zu interessieren und vielleicht sogar zu begeistern.

Sie können aber auch gerne von sich aus auf uns zukommen: mit Fragen, Anregungen oder unmittelbarer Unterstützung.

Ihr Vorstand des Fördervereins:  
Dr. Christoph Mährlein, Dr. Jörg Braun, Katja Stuchlich, Günter Reifenstein .

## Brot für die Welt

Dem Gemeindebrief liegen Informationen und Überweisungsträger von „Brot für die Welt“ bei. Wir wollen nicht nur an die Aufgaben in unserer eigenen Gemeinde denken, sondern auch die Menschen nicht vergessen, denen es viel

**Brot  
für die Welt**

...daß alle leben

schlechter geht. „Brot für die Welt“ möchte ihre Not lindern

und garantiert, dass Ihre Spende ungekürzt bei den Empfängern ankommt. Es werden nur Projekte gefördert, bei denen die Partner in den Entwicklungsländern einen eigenen Beitrag zur Finanzierung leisten. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Hilfe aus Deutschland nicht dazu führt, dass sich die Menschen in diesen armen Ländern nicht mehr selbst um eine Verbesserung ihrer Situation bemühen.



Qualität,  
Frische  
und  
Kundennähe  
ist das Ziel  
unserer Arbeit

## Weihnachtsfeier Jugendvollzugsanstalt 2006

Weihnachten ist reich beschenkt sein an Gottes Gnade und Güte. Davon ein Stück weitergeben, das will unsere Gemeinde in Form einer Weihnachtsfeier für die Jugendvollzugsanstalt Pforzheim.

Hierfür bitten wir um folgende Beiträge:

- **Kuchen- und Sachspenden**

Bitte saftige Kuchen, keine Torte.

Sachspendenliste siehe Info-Blatt im Foyer.

Abgabe: Donnerstag, 21.12. (17.00 - 18.00 Uhr) bzw.

Freitag, 22.12. (08.30 - 10.00 Uhr).

- **Geldspenden**

Verwendung für Kuchen oder etwas von der Sachspendenliste (siehe Info-Blatt im Foyer des Gemeindezentrums).

Abgabe: am 1., 2. oder 3. Adventssonntag nach dem Gottesdienst im Foyer, im Pfarramt oder durch Überweisung auf das Gemeindekonto 824 151 bei der Sparkasse Pforzheim (BLZ 666 500 85) (Stichwort „JVA 2006“)

**Verschenken Sie ein Stück Weihnachtsfreude ... einfach so.**

**Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!**



## Gruppen und Kreise

### **KINDER UND JUGENDLICHE:**

**Zwergen-Treff:** montags 09:30 Uhr

**Spielgruppe:** donnerstags 15:30 - 17:00 Uhr

**Mädchenjungschar (6 - 11 Jahre):**

mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr

**Mädchenjungschar „Wilde Hühner“ (10 - 14 Jahre):**

vierzehntägig freitags 17:00 - 18:30 Uhr

08. + 22.12.06, 12. + 26.01.07, 09.02.07, 02. + 30.03.07

**Bubenjungschar „Gummibärenbande“ (1. - 4. Klasse):**

dienstags 16:30 - 18:00 Uhr

**Kinderchor „Käsebande“ (5 - 10 Jahre):**

mittwochs 15:30 - 16:30 Uhr;

**Jugendchor KIRCHEN-(B)ENGEL:** mittwochs 18:00 - 19:00 Uhr

**Projekt Pop (Band „Sunday smile):** Proben nach Absprache,  
in der Regel dienstags 17:00 Uhr



**meeting point (ab 14 Jahre):**

beten, singen, über den Glauben nachdenken

einmal monatlich dienstags 18:30 - 20:00 Uhr

12.12.06, 25.01.07, 01. + 25.03.07

**Jugendtreff für Konfis und Konfirmierte:**

freitags 19:30 - 22:00 Uhr

**Jugendbibelkreis „17 + x“:**

vierzehntägig freitags 19:30 Uhr (im Pfarramt)



**Christl. PfadfinderInnen (6. - 7. Klasse):**

dienstags 18:00 - 19:30 Uhr

(Pfadfinderhütte bzw. Gemeindezentrum)

**Rovergruppe der Pfadfinder (ab 16 Jahre):**

mittwochs ab 19:30 Uhr in der Pfadfinderhütte

***ERWACHSENENGRUPPEN*****Serendip - Gesprächskreis für Frauen von 29 bis 49:**

am 3. Mittwoch im Monat 19:30 - 21:00 Uhr

Kontakt: Sabine Schumacher (Tel. 977315)

**Bibelgesprächskreis „Impulse“:**

vierzehntägig dienstags (ungerade Kalenderwoche),

19:30 - 21:00 Uhr: 05. + 19.12.06, 16. + 30.01.07.,

13. + 27.02.07, 13.03.07

Kontakt: Frank Weigele (Tel. 07082-8836)

**Gesprächskreis für christl.-jüdische Fragen:**

Kontakt: Schuldekan Dr. Gerhard Heinzmann (Tel. 72845)

**Emmauskurs - Auf dem Weg des Glaubens**

donnerstags 20:00 - 22:00 Uhr:

07.12.06, 11.+ 18.+ 25.01.07,

01. + 08. + 15.02.07, 01.03.07

Sieben Abende über

die Grundlagen des christlichen Glaubens.

Infos in Pfarramt oder bei Frank Weigele (Tel. 07082-8836)

***Fortsetzung nach den Gottesdiensthinweisen***

## DIVE - Vorschau auf aktuelle Termine

Heiligabend steht vor der Tür - und ist dieses Mal auch Thema beim DIVE-Gottesdienst:

### **Weihnachten - mal anders ...**

**17. Dezember 2006  
-17:00 Uhr**

#### **mit extra Kinderprogramm**

Weihnachten - das große Fest am Jahresende: Kinder fiebern mit glänzenden Augen darauf hin. Städte schmücken ihre Fußgängerzonen festlich. Die Lautsprecher in den Geschäften spielen süßliche Weihnachtsmelodien, um den Umsatz anzukurbeln. Aber der schöne Schein trügt: Nirgends gibt es mehr Streit in den Familien und Einsamkeit als in diesen Tagen. Vielleicht gerade deshalb, weil die Erwartungen an ein schönes und harmonisches Familienfest so groß sind? Das Schenken-Müssen wird zum Stress. Und wer wenig Geld hat, ist auch davon ausgeschlossen.

Wir wollen uns auf den Weg machen, um den eigentlichen Sinn von Weihnachten neu zu entdecken.

Mitgestaltet wird der Gottesdienst von Schülerinnen und Schülern des Reuchlingymnasiums. Wir sind gespannt, was sie aus der Sicht von Jugendlichen einbringen.



Der DIVE-Gottesdienst greift Lebensthemen auf und spricht besonders Menschen an, die wenig Kontakt (mehr) zur Kirche haben. Aktionen, Theaterszenen, Interviews und Popmusik sind typische Elemente.

## Gottesdienste

03. Dezember 1. So. im Advent	10:00 Uhr	Gottesdienst Landesjugendpfarrer Eberhard
10. Dezember 2. So. im Advent	10:00 Uhr	Gottesdienst Prädikant Andreas Graumann
17. Dezember 3. So. im Advent	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Ina Elstner
	17:00 Uhr	DIVE: Weihnachten mal anders
24. Dezember Heiligabend	17:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel Pfarrerin Ina Elstner/Kinderchor
	22:00 Uhr	Christmette Pfarrerin Ina Elstner
25. Dezember 1. Weihnachtstag	10:00 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Gerlinde Zachmann
26. Dezember 2. Weihnachtstag	10:30 Uhr	ökum. Gottesdienst (Liebfrauen) Pfarrer Theodor Leonhardt
31. Dezember Altjahrsabend	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Bläser aus St. Petersburg Pfarrerin Ina Elstner
07. Januar 1. So. n. Epiphantias	10:00 Uhr	Gottesdienst Prädikant Thomas Brommer

---

14. Januar	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
2. So. n. Epiphantias		Predigtreihe „10 Gebote“ Pfarrerin Ina Elstner
21. Januar	10:00 Uhr	Gottesdienst
3. So. n. Epiphantias		Predigtreihe „10 Gebote“ Pfarrer Theodor Leonharddt
28. Januar	10:00 Uhr	Gottesdienst
Letzter So. n. Epiphantias		Predigtreihe „10 Gebote“ Pfarrer Traugott Alexander
04. Februar	10:00 Uhr	Gottesdienst und Kunstaussstellung
Septuagesimä		Pfarrerin Ina Elstner
11. Februar	10:00 Uhr	Visitationsgottesdienst mit Abendmahl
Sexagesimä		Pfarrerin Ina Elstner
18. Februar	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderchor
Estomihi		Pfarrerin Ina Elstner
25. Februar	10:00 Uhr	Gottesdienst
Invokavit		Prädikant Thomas Brommer
04. März	10:00 Uhr	Gottesdienst
Reminiszere		Pfarrerin Ina Elstner
	17:00 Uhr	DIVE: „Der König von Narnia“

## Weitere Gottesdienstangebote

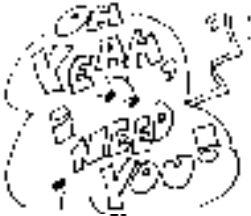
Jeden Sonntag um 10:00 Uhr im Untergeschoss  
des Gemeindezentrums



**INDERKIRCHE**

(außer in den Schulferien)

**03.12. mit Frühstück**



### ***Sing and praise***

*Abschalten, Atem holen,  
die Seele baumeln lassen,  
Gott loben, bitten und danken  
mit Liedern, die die Seele berühren.*

***immer dienstags 20:00 - 21:00 Uhr***

*(außerhalb der Schulferien)*

Jeden Samstag um 19:00 Uhr  
im Meditationsraum



**Wochenschlussandacht**

**„Samstag um 7“**



**Fortsetzung von „Gruppen und Kreise“****SOHO-TREFF „after eight“:**

donnerstags 20:00 Uhr

07.12.06, 11.01.07, 08.02.07, 08.03.07

Kontakt: Sybille Kohl (Tel. 73928)

**Bibelkreis der Hausfrauen:**

donnerstags 09:00 - 11:00 Uhr

14.12. + 21.12.06, 18. + 25.01.07, 08. + 15.02.07, 08. + 22.03.07

Kontakt: Lore Krautter (Tel. 769203), Lore Bubeck (Tel. 72815)

**Treffpunkt für Hausfrauen:**

donnerstags 09:00 - 11:00 Uhr, Cafe Gemeindezentrum

10.01.07 Jahreslosung (Pfarrerin Ina Elstner)

01.02.07 Vorbereitung Weltgebetstag der Frauen (Doris Endner)

01.03.07 Eva + Adam (Dr. Ulrike Rein)

Kontakt: Anita Mahler (Tel. 72248)

**Cafestube**

*einfach reden und die Seele baumeln lassen*

immer mittwochs 14:30 Uhr

13.12.06 Adventfeier (Anmeldung erbeten)

10.01.07 gemütliche Kaffe-Runde und Geschichten

07.02.07 Vortrag über die Gideons mit Siegfried Krautter

07.03.07 Die Kindergartenkinder besuchen uns

**SPORT UND GYMNASTIK****Gymnastik für Frauen**

montags 20:00 Uhr

**Gymnastik für Frauen, II.**

dienstags 09:00 Uhr

**Senioren-Tanz**

montags 17:30 Uhr

**Senioren-Gymnastik**

mittwochs 09:30 Uhr

**Männerymnastik**

mittwochs 18:30 Uhr

**Rückenschule für Frauen**

freitags 09:00 Uhr

**Aerobic**

freitags 17:00 Uhr

**MUSIKALISCHE ANGEBOTE****Kinderchor „Käsebande“**

(5 - 10 Jahre):

mittwochs 15:30 - 16:30 Uhr

**Jugendchor „KIRCHEN-(B)ENGEL“:**

mittwochs 18:00 - 19:00 Uhr

**Projekt Pop (Band „Sunday smile“):**

Probe dienstags 17:00 Uhr

**Sing and praise - Atem holen und Gott loben ...**

donnerstags 20:00 - 21:00 Uhr (außerhalb der Schulferien)

**Sonnenhof-Singkreis-Projektchor mit Johannes**

donnerstags 20:00 Uhr in der Johannesgemeinde

**Kirchenchor Büchenbronn (mit Kantorin Elisabeth Matter)**

mittwochs 20:00 Uhr im Gemeindehaus Büchenbronn



## Kerzenziehen im Advent



*In der dunklen Jahreszeit  
leuchten Kerzen weit und breit -*

Ziehen sie sich Ihre eigenen Kerzen als Weihnachtsgeschenk oder für den Eigenbedarf.

In der Zeit vom 04.-9.12.2006 (Montag bis Freitag von 15-18 Uhr, Samstag von 11-18 Uhr) haben Sie die Möglichkeit selbst aktiv zu werden.

Zusätzliche Termine auch vormittags für Gruppen und Kreise sind nach Rücksprache möglich.

Abgerechnet wird nach dem Gewicht der Kerzen.



Der Erlös geht an die Stiftung der Sonnenhofgemeinde.

Nähere Informationen bei Elke Rischert-Treff -Tel: 765329)

## Hausgebet im Advent

Am Montagabend, den 11. Dezember 2006, laden um 19:30 Uhr die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg zum ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Es will dabei helfen, in der oftmals so hektischen Vorweihnachtszeit wieder neu zu sich selbst und zu Gott zu kommen.

Die Vorlage für das Hausgebet (mit Liedern, Gebeten, einer Bildmeditation und einer Malvorlage für Kinder) liegt im Vorraum des Gemeindezentrums zum Mitnehmen aus.

## Weihnachtsgottesdienst für Trauernde

Das Weihnachtsfest ist oft verknüpft mit Bildern der Harmonie und der Freude. Viele Menschen jedoch erleben dunkle Bilder - ausgelöst durch Erschütterungen, Krankheit, Trennungen, Trauer ...

Deshalb feiern wir am

**Heiligabend um 11 Uhr  
in der Kapelle des Klinikums  
Pforzheim**

einen ökumenischen Gottesdienst, zu dem alle eingeladen

sind, die einen Menschen verloren haben, der ihnen nahe stand: Das Kind, den Partner oder die Partnerin, die Eltern, einen Freund ...

Es soll ausdrücklich der Verstorbenen gedacht werden angesichts der Botschaft von der Menschwerdung Gottes.

Der Gottesdienst wird geleitet von Pfarrer Reinhard Konrad und Pastoralreferentin Regina Mandel.

## Heiligabend allein? - Das muss nicht sein!

Das Diakonische Werk Pforzheim-Stadt lädt ein, gemeinsam den Heiligen Abend zu feiern. Alle, die am 24. Dezember nicht allein sein wollen, und alle, die den Heiligen Abend in einer großen Gemeinschaft verbringen möchten, treffen sich am

**24. Dezember 2006, von 15:00 – 19:00 Uhr  
zur „Offenen Weihnacht“  
im Lutherhaus am Schlossberg 6.**



Neben dem weihnachtlichen Programm und einer festlichen Bewirtung mit Kaffee, Kuchen und Abendessen bleibt viel Zeit, um miteinander zu reden.

*Fahrdienst vom Sonnenhof im Pfarramt (Tel. 71760) anfragen.*

## Predigtreihe „Zehn Gebote“

Mit den Gemeinden Dillweißenstein und Büchenbronn arbeiten wir in der „Region Südwest“ des Kirchenbezirks eng zusammen, Als sichtbaren Ausdruck dafür gibt es am 14., 21. und 28. Ja-

nuar 2007 eine gemeinsame Gottesdienstreihe: Pfarrerin Elstner, Pfarrer Alexander und Pfarrer Leonhard predigen reihum über „Die Zehn Gebote“. Nähere Informationen folgen.

## Emmaus-Kurs

Gemeinsam unterwegs auf dem Weg des Glaubens, Fragen stellen, Antworten finden, Gemeinschaft erleben und Leben teilen -



darum geht es. Der Kurs richtet sich an Menschen, die ohne Vorwissen Interesse an Glaubensfragen haben, aber auch an solche, die oft schon Gehörtes noch einmal in neuem Licht betrachten wollen. Die Lebenserfahrung der Teilnehmenden wird dabei geachtet.

Die Abende finden jeweils donnerstags von 20:00 - 22:00 Uhr im Gemeindezentrum statt. Die Themen lauten:

- 11.01.07: Gott begegnet uns
- 18.01.07: Wir brauchen Gott in unserem Leben: Gute Gründe.
- 25.01.07: Jesus von Nazareth: Sein Leben
- 01.02.07: Jesus von Nazareth: Sein Leiden und Sterben
- 08.02.07: Jesus ist auferstanden
- 15.02.07: Der Heilige Geist
- 01.03.07: Vom Christ-Werden

Die Teilnahme sollte verbindlich sein, da die sieben Abende aufeinander aufbauen und die Gemeinschaft der Gruppe wesentlich ist.

Prospekte gibt es im Gemeindezentrum und im Pfarramt.



# Papst Johannes XXIII

**Ein Leben  
für den Frieden**

## **Ökumenisches Kirchen-Kino**

**Freitag, 12.01.2007 - 19:00 Uhr**

**Gemeindezentrum Sonnenhof**

**- Eintritt frei -**

***Der Film hat zwei Teile und dauert insgesamt drei Stunden.  
Deshalb gibt es zwischen den beiden Teilen die Möglichkeit  
zu sprechen, etwas zu trinken und zusammen zu sein***

Als Pius XII 1958 stirbt, werden die Kardinäle zur Wahl eines neuen Papstes in den Vatikan gerufen, wo verschiedene Fraktionen um die Vorherrschaft ringen. In Angelo Roncalli finden sie einen Kompromisskandidaten. Die Kardinäle schätzen ihn als schwach ein und hoffen, weiterhin ihren Einfluss ausüben zu können. Menschlichkeit, Nächstenliebe und diplomatisches Geschick zeichnen den neuen Papst aus. Damit gewinnt er die Herzen.

Der Film zeichnet Stationen des Leben von Johannes XXIII nach, den man den „guten Papst“ nannte. Er gibt Einblick in sein Wirken, in dessen Mittelpunkt die Botschaft „Pacem in Terris“ stand und dessen Höhepunkt die Eröffnung des 2. Vatikanischen Konzils war.

*Eine gemeinsame Veranstaltung der kath. Liebfrauengemeinde und der evang. Gemeinden Dillweißenstein und Sonnenhof. Infos: Tel. 71760*

## Das Kirchenjahr in Papier & Glas

Vom 04. Februar - 04. März 2007 werden die Künstlerinnen Ulrike Nelles und Bärbel Schulz uns das Kirchenjahr auf besondere Weise nahe bringen: Kalligraphie und großflächige Glas-Installationen kommen im großen Saal des Gemeindezentrums eindrucksvoll zur Geltung.



Eröffnet wird die Ausstellung am

04. Februar mit einem Kunstgottesdienst und anschließender Vernissage, bei der die Künstlerinnen anwesend sein werden. Das weitere Rahmenprogramm und die Öffnungszeiten werden noch bekannt geben.



***Wir bedanken uns für die Unterstützung  
der Jugendfahrt nach Prag bei:***



**Autohaus Walter, Birkenfeld**



**GEWERBEBAU  
SCHUMACHER  
& PARTNER GMBH**

**Gewerbebau  
Schumacher**

# MOVE!

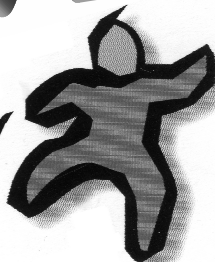
**Jugendfreizeit  
in Cim (bei Prag)**

**28. Juli -  
05. August '07**

**für Jugendliche von 14 - 16  
und von 17 - 20**

MOVE! - wir machen uns auf den Weg nach Prag  
- in die Hauptstadt der Jugend Europas.

Die Stadt hat ein einmaliges Flair, das Paris übertrifft:  
Straßenmusiker an allen Ecken, das kulturelle Angebot reicht  
von Rock und Pop über Theater bis zu klassischer Musik.  
Die Häuser und Gebäude aus der Zeit um 1920 schaffen  
eine ganz eigene Atmosphäre, so dass jeder Schritt durch  
die Stadt zu einem Erlebnis wird. Cafés und Kneipen haben  
einen tollen Charme. Alles Sehenswerte ist zu Fuß  
gut zu erreichen.



**Untergebracht** sind wir im „Cap der guten Hoffnung“ in Cim. Einfach, aber dafür in einer gastfreundlichen Umgebung, mit Volleyballplatz, Feuerstelle und Badesee, an dem es ein Floß, Kanus und Ruderbote gibt

**Die Vormittage** beginnen auf jeden Fall gemütlich (es sind ja Ferien!). Dann wollen wir uns rund ums Thema MOVE! Gedanken machen: Was bewegt uns? Wovon lassen wir uns bewegen? Und was können wir bewegen? Auf jeden Fall gibt es dabei auf jeden Fall eigene Angebote für die unterschiedlichen Altersgruppen.

**Begegnungen mit tschechischen Jugendlichen** organisiert Sam, der befreundete tschechische Pfarrer.



**Mittags und abends** sind wir in Prag unterwegs: Besichtigungen, Kultur, aber auch viel freie Zeit für Erkundigungen in Kleingruppen.

Ein Höhepunkt ist die eintägige **Kanufahrt** auf einem Nebenfluss der Moldau.



Die **Anfahrt** erfolgt in Kleinbussen, damit wir in Tschechien flexibel sind.

**Kosten** (Übernachtung, Mahlzeiten, Eintritte, Kanu-Miete und Fahrt) 270.- €. (Aus finanziellen Gründen soll niemand nicht teilnehmen können. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung: Ein Zuschuss kann beantragt werden!)

**Erstes Vortreffen** (unverbindlich, zur Information für alle Interessierten): Fr., 19. Januar 2007 um 19.30 Uhr, Gemeindehaus, (Untergeschoss).

**Anmeldung** mit Anzahlung von 70.- € möglichst bald.

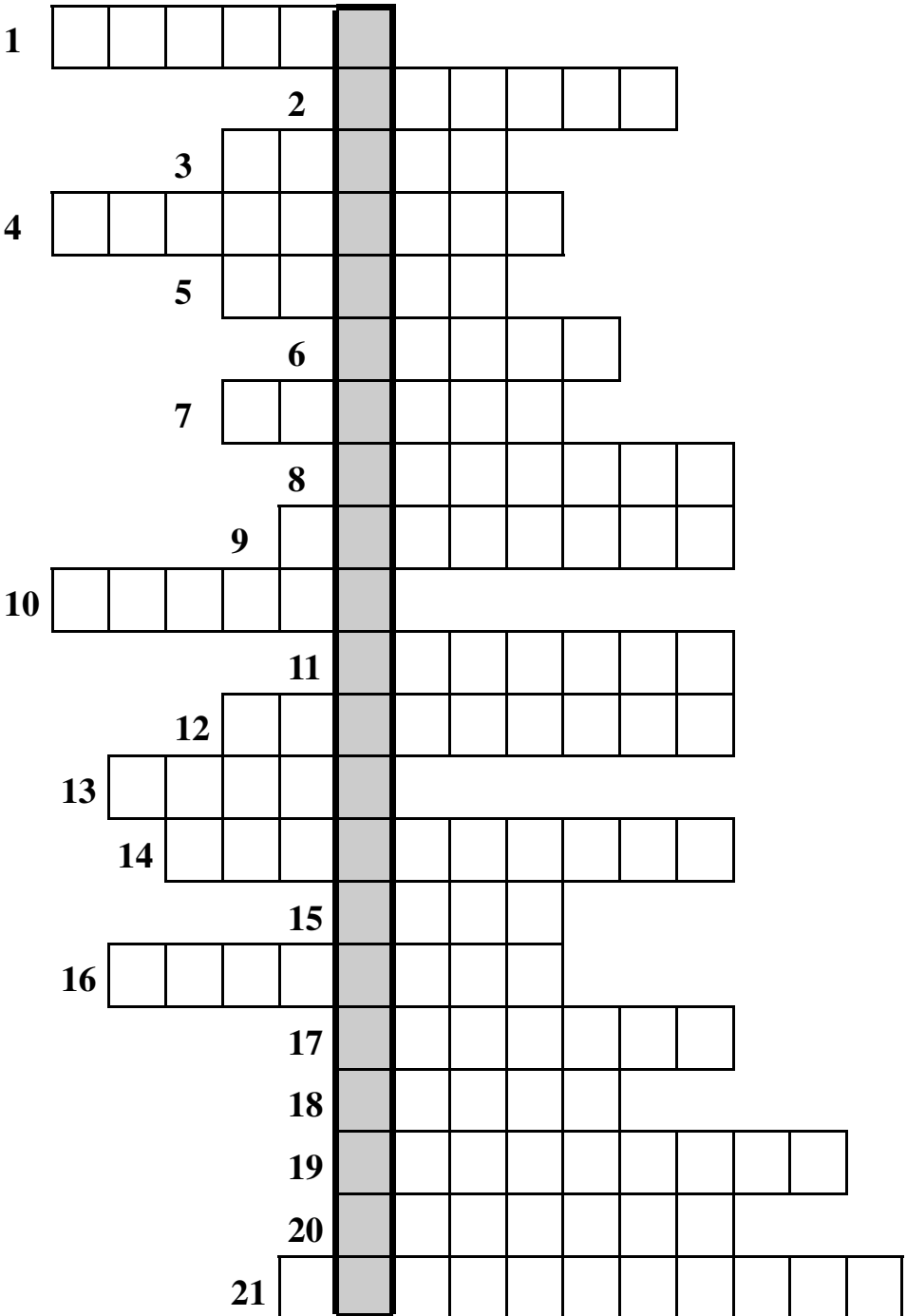
**Leitung:** Claudia Becker (Gemeindediakonin), Ina Elstner (Pfarrerin), Tors ten Sternberg (Pfarrer, Religionslehrer)

**Weitere Infos** unter: [claudia.becker@sonnenhofgemeinde.de](mailto:claudia.becker@sonnenhofgemeinde.de) oder Tel. 07231-4243260 (Claudia Becker)

## Weihnachtsrätsel

Weihnachten erinnern wir uns an die Geburt Jesu, daran, dass Gottes Sohn auf diese Erde kam. Schon damals freuten sich die Engel über dieses Wunder und sie lobten Gott. Mit welchen Worten taten sie es? Wer die gefragten Wörter waagerecht richtig einsetzt, findet die Lösung! (Umlaut = zwei Buchstaben).

- 1.) Inhalt der Engelsbotschaft an die Hirten: „große .....
- 2.) Welcher Berufsgruppe wurde Jesu Geburt zuerst mitgeteilt ?
- 3.) Name der Mutter Jesu                      4.) Geburtsort Jesu
- 5.) Name des Mannes von Maria      6.) Bote Gottes
- 7.) Futtertrog für Tiere und Jesus erstes Bett
- 8.) Name des Engels, der Maria die Geburt Jesu ankündigt
- 9.) Wegbereiter Jesu und etwa gleich alt. Die Mütter waren Verwandte.
- 10.) Lateinisches Wort für „An-kunft“, das bei uns die Vorweihnachtszeit bezeichnet.
- 11.) Beiname: „Johannes, der ... “
- 12.) Die Weisen aus dem Morgenland schenkten Jesus Gold, ..... und Myrrhe
- 13.) Wer zeigte den Weisen den richtigen Weg ?
- 14.) Lied: „Ihr ..... kommet !“
- 15.) Welches Grautier ist oft auf Krippenbildern dabei ?
- 16.) Heimatort der Eltern von Jesus
- 17.) Dies sagte der Engel: „Euch ist heute der .... geboren!“
- 18.) Welches Hörnertier ist auf Krippenbildern oft zu sehen?
- 19.) Name der Mutter Johannes des Täuflers
- 20.) Wie hieß der König, der zur Zeit Jesu in Jerusalem regierte?
- 21.) Der 24.Dezember heißt auch:



## Pforzheimer Vesperkirche 14.01.-11.02.2007

Die 8. Pforzheimer Vesperkirche ist in Vorbereitung. Viele warten sehr darauf und freuen sich schon. Es sind Menschen, die bedürftig sind, Menschen, die am Rande unserer Gesellschaft stehen und es oft schwer haben, mit dem Leben zurechtzukommen. In der Vesperkirche bekommen sie vier Wochen lang im Winter ein warmes Mittagessen für 1,- €, alkoholfreie Getränke, Kuchen und ein Vesper zum Mitnehmen. Außerdem gibt es Kinderbetreuung, Sozialberatung, medizinische Hilfe und seelsorgerliche Gespräche. Die jährlich anwachsende Zahl der Besucher zeigt uns, wie wichtig diese Einrichtung ist.

Die Pforzheimer Vesperkirche wird von den christlichen Gemeinden in der Stadt getragen, ehrenamtlich durchgeführt und rein aus Spenden finanziert. Als Christen wollen wir füreinander da sein, gute Gemeinschaft haben und miteinander teilen.

Unser biblisches Leitwort heißt in diesem Jahr:

*Ich bin der Herr, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir. (Jes 41, 13)*



Spendenkonto 61 23 32 Sparkasse PF (BLZ 666 500 85  
Infos bei Maria Trautz, Pfarrerin  
Tel. 07231/2814493  
und Christel Rieke Tel.  
o7231/34977  
E-mail: maria.trautz@  
pforzheimervesperkirche.de

Pfarramt: Carl-Schurz-Str. 72, 75180 Pforzheim  
Tel.: 07231-71760 - Fax: 07231-765176  
E-Mail: pfarramt@sonnenhofgemeinde.de

Montag: 15:00 - 18:00 Uhr; Dienstag - Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

PfarrerIn: Ina Elstner - SekretärIn: Katja Stuchlich

Gemeindediakonin: Claudia Becker Tel. 4243260

Senioren-Projekt:

Gemeindediakonin Ines van der Kamp Tel. 71760

Kirchendiener: Jenö Kiss Tel. 965787

Hausmeister: Robert Brunner Tel. 0178/5098339

Kantorin: Elisabeth Matter Tel. 652036

Ältestenkreis-Vorsitz: Sabine Schumacher Tel. 977315

Kindergarten-Leiterin: Ute Kraus Tel. 71539

Förderverein-Vorsitz: Dr. Christoph Mährlein Tel. 419380

Diakonieverein-Vorsitz: Waltraud Heinzmann Tel. 72845

Diakoniestation Pforzheim Tel. 52033

Sozialberatung Diakon. Werk Tel. 3787-8

Konten:

- Gemeinde: 824 151 Sparkasse Pf. (BLZ 666 500 85)
- Förderverein: 220 0204 Volksbank Pf. (BLZ 666 900 00)
- Stiftung: 30 90 846 Volksbank Pf. (BLZ 666 900 00)
- Kindergarten: 484 652 Sparkasse Pf. (BLZ 666 500 85)
- Diakonieverein: 2654083 Sparkasse Pf. (BLZ 666 500 85)

Herausgeber und verantwortlich: Katja Stuchlich und Dr. Torsten  
Sternberg im Auftrag des Ältestenkreises;  
Korrekturen: Carola Liedtke.

Auflagenhöhe: 1500 - Druck: Druckhaus Butscher Pforzheim  
SPEKTRUM erscheint Anfang März / Juni / September / Dezember.  
Redaktionsschluss für Beiträge: jeweils ein Monat vorher.

# ROCK THE CHURCH



**blaues  
wunder**



**Sa., 27.01.2007**

**18:00 Uhr**

**Sonnenhofgemeinde Pforzheim**

**Eintritt: 8.- € erm. 6.- € • Vorverkauf: 6.- € erm. 4.- €**

**Vorverkauf: Sonnenhofapotheke • Kartenbüro Pforzheim • CVJM  
Pforzheim (Schlossberg 8) • Christl. Buchhandlung Pforzheim •  
Buchhandlung Mumm (Dillweißenstein)**

**Reservierungen: Tel. 07231-71760  
oder per E-mail: [konzert@sonnenhofgemeinde.de](mailto:konzert@sonnenhofgemeinde.de)**